

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Industrie- und Handelskammer Flensburg, Heinrichstr. 34, D-24937 Flensburg	CLEAN Fachhochschule Kiel (Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH) Fachhochschule Kiel (FB Wirtschaft) Kalundborg Forsyning UdviklingRåd Sønderjylland WTSH - Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH	FURGY Clean Innovation	FURGY	Gleichzeitig möchte das Projekt ein Netzwerk entlang der gesamten Fucoidan-Wertschöpfungskette aufbauen, um die Voraussetzungen für eine grenzüberschreitende Nutzung von Fucoidanen und Kommerzialisierung von Produkten, die Fucoidane enthalten, zu schaffen. Das Projekt entwickelt Geschäftsmodelle für die langfristige Nutzung sowohl der Datenbank, als auch des geplanten Think Tanks nach Ablauf der Projektperiode.	01.07.2015	30.06.2019	2.864.668,12 €	60%	Programmregion	DE+DK	063. Förderung von Clustern und Unternehmensnetzen, vor allem zugunsten von KMU
Køge Sygehus, Lykkebækvej 1, DK- 4600 Køge	Corrium ApS Designskolen Kolding Institut für Krebsepidemiologie, Krebsregister Schleswig-Holstein Kræftens Bekæmpelse OUH - Odense Universitetshospital (Onk Afdeling) University College Zealand Region Sjælland (Produktion, Forskning, Innovation)	Innovative hoctehnologische Krebsbehandlung Deutschland-Danmark	InnoCan	Das Ziel des Projekts ist es, die Qualität der Krebsbehandlung zu verbessern, darunter die schnellere Implementierung innovativer Technologien, kürzere und schonendere Behandlungen sowie eine bessere Datengrundlage zur Sicherung der Qualität. Diese Ziele sollen erreicht werden durch Tests von drei bis vier Vital Signs (Vitalfunktionen)-Technologien, Etablierung eines deutsch-dänischen Testcenters zum Test von Vital Signs-Technologien, Test neuer Strahlungsbehandlungsmethoden und einer Erweiterung der gemeinsamen Datengrundlage innerhalb der großen Krebskrankheiten, damit die Überwachung der Behandlungen und Analysen auf einer besseren Grundlage erfolgen kann. Insgesamt soll dies zu einer besseren Krebsbehandlung, kürzeren und weniger Aufenthalten für die Patienten in den Krankenhäusern sowie geringere Ausgaben im Das übergeordnete Projektziel ist es, „die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und interkulturelle Treffen im geographischen Raum der Region Sønderjylland-Schleswig in den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, junge Menschen und Freizeit zu fördern“. U.a. soll dies durch die Etablierung eines Mikroprojekt-pools geschehen, welcher „das interkulturelle Verständnis durch direkte Treffen zwischen den Bürgern erhöht“. Das Projekt will darüber hinaus Aktivitäten durchführen, welche das Interesse für die Nachbarsprache und -kultur fördern, die Vorteile verdeutlichen, welche durch das Leben und Agieren in einem dänisch-deutschen Kulturraum entstehen und bessere Rahmenbedingungen für Netzwerktreffen und die Zusammenarbeit zwischen Kulturakteuren, Vereinen, Institutionen und öffentlichen Behörden schaffen. Konkrete Ergebnisse sind u.a. die Ausarbeitung und Vermittlung von best-practice Beispielen für gute Zusammenarbeit bzw. die Erarbeitung theoretischen Wissens darüber, wie der Sprachunterricht didaktisch als Nachbarsprachenunterricht aufgearbeitet werden kann. Der letztgenannte Punkt wird an unterschiedlichen Schulen auch aus der restlichen Programmregion erprobt.	01.07.2015	31.12.2018	4.271.951,19 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU
Region Sønderjylland-Schleswig Regionskontor & Infocenter (Aabenraa Kommune), Lyren 1, DK-6330 Padborg	Aabenraa Kommune Haderslev Kommune Kreis Nordfriesland Kreis Schleswig-Flensburg Sønderborg Kommune Stadt Flensburg Tønder Kommune University College Syddanmark	KursKultur	KursKultur	Das übergeordnete Projektziel ist es, „die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und interkulturelle Treffen im geographischen Raum der Region Sønderjylland-Schleswig in den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, junge Menschen und Freizeit zu fördern“. U.a. soll dies durch die Etablierung eines Mikroprojekt-pools geschehen, welcher „das interkulturelle Verständnis durch direkte Treffen zwischen den Bürgern erhöht“. Das Projekt will darüber hinaus Aktivitäten durchführen, welche das Interesse für die Nachbarsprache und -kultur fördern, die Vorteile verdeutlichen, welche durch das Leben und Agieren in einem dänisch-deutschen Kulturraum entstehen und bessere Rahmenbedingungen für Netzwerktreffen und die Zusammenarbeit zwischen Kulturakteuren, Vereinen, Institutionen und öffentlichen Behörden schaffen. Konkrete Ergebnisse sind u.a. die Ausarbeitung und Vermittlung von best-practice Beispielen für gute Zusammenarbeit bzw. die Erarbeitung theoretischen Wissens darüber, wie der Sprachunterricht didaktisch als Nachbarsprachenunterricht aufgearbeitet werden kann. Der letztgenannte Punkt wird an unterschiedlichen Schulen auch aus der restlichen Programmregion erprobt.	01.07.2015	30.06.2019	3.905.810,72 €	75%	Programmregion	DE+DK	119. Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
IHK zu FlensburgIndustrie- und Handelskammer zu Flensburg, Heinrichstraße 34, D-24937 Flensburg	Berufsbildungszentrum Schleswig Erhvervsakademiet Lillebaelt EUC Syd - Erhvervsuddannelsescenter Hannah-Arendt-Schule HLA- Die Flensburger Wirtschaftsschule RBZ AöR IBC - International Business College Kreis Nordfriesland als Träger für die beruflichen Schulen in Niebüll und Husum RBZ Eckener Schule AöR Tietgen Skolen	StaRforCE - Strong Talents Ready for Crossborder Education	STARforCE	Das übergeordnete Projektziel ist es, ein Modell zu entwickeln, das den Erwerb von Doppelkompetenzen im Bereich Berufsausbildung, inklusive Handel, Tourismus/ Gastronomie und Transport, möglich macht. Dies ist eine komplett neue Methode, um die grenzüberschreitende Mobilität von Arbeitskräften zu fördern und zur Lösung gemeinsamer Herausforderungen Dänemarks und Deutschlands beizutragen, um aktuell und in Zukunft die dringend gebrauchten Fachkräfte zu rekrutieren. Des Weiteren sollen zwei neue Fort- und Weiterbildungsinitiativen entwickelt werden. Außerdem möchte das Projekt das Potential des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts verdeutlichen und die Mobilitätsbarrieren durch einen zielgerichteten Informationseinsatz verringern. Das Projektprinzip von grenzüberschreitendem Life-Long-Learning ist ein Beitrag dazu, junge Talente in der Region zu halten sowie den Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften zu stärken. Die Modelle für den gemeinsamen Verlauf werden laufend weiter an andere Ausbildungsakteure in der dänisch-deutschen Grenzregion disseminiert.	01.07.2015	30.06.2019	2.013.132,50 €	60%	Programmregion	DE+DK	118. Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipierung des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege
Næstved Kommune, Rådmandshaven 20, DK-4700 Næstved	Familienzentrum Kastanienhof - eine Einrichtung des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes Schleswig-Holstein e.V. Guldborgsund Kommune Hansesstadt Lübeck Kreis Ostholstein Kreis Plön Lolland Kommune Stadt Fehmarn University College Zealand Vordingborg Kommune	kultKIT - Kompetenz, Interaktion, Verständnis	kultKIT	Das übergeordnete Ziel des Projektes ist „die Schaffung einer Generation von Regionsbürgern, für welche die deutsch-dänische Grenze keine Barriere darstellt, sondern einen Raum für neue Möglichkeiten birgt“. Dies soll u.a. durch die Etablierung eines Mikroprojekt-Pools (und Transport-Pools) erfolgen, der die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zugänglicher macht und durch Entwicklung von Methoden und Empfehlungen für eine gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die die Zusammenarbeit „erleichtern“ soll. Des Weiteren soll Material über die Nachbarsprache und das Kulturverständnis weiterentwickelt und vermittelt werden, damit dies in Kindergärten und Grundschulen genutzt werden kann.	01.08.2015	31.07.2018	1.440.191,41 €	75%	Programmregion	DE+DK	119. Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Arnold-Heller-Str.3, D-24105 Kiel	Aarhus Universitet Syddansk Universitet (SDU Design, Kolding) Syddansk Universitet (Institut for Regional Sundhedsforskning (IRS)) Sygehus Lillebaelt	PROject for a Medically Educated, Transformed, HHealthy and united Society	PROMETHEUS	Ziel des Projektes ist es, mündige Patienten (und ihre Angehörigen) zu stärken, welche ihre Krankheit verstehen, die verschiedenen Behandlungsmethoden kennen und aktiv ihre eigene Behandlung unterstützen können. Durch Interviews und die Einbeziehung von sowohl Patienten, Angehörigen und dem Krankenhauspersonal sollen innovative Lösungen in Form von u.a. Apps für Patienten und Angehörige als auch Livings Labs für das Krankenhauspersonal beidseits der Grenze entwickelt werden. Zunächst richten sich die entwickelten Produkte und Werkzeuge an die Krankheitsbereiche Prostatakrebs und Inkontinenz, aber es kann angenommen werden, dass sich die Erfahrungen auf andere Krankheitsbereiche übertragen lassen.	01.08.2015	31.08.2018	2.166.147,26 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU
IDEA Entrepreneurship Centre - Syddansk Universitet, Universitetsparken 1, DK-6000 Kolding	Campus Business Box e.v. Fachhochschule Flensburg Syddansk Universitet (Mads Clausen Institut) Universität Flensburg (Institut für International Management und ökonomische Bildung) Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	Students Powering Innovation in Collaboration with Enterprises	SPICE	Das Projekt SPICE zielt darauf ab, die regionale Innovationsdynamik durch das Einbeziehen kleiner und mittelständischer Unternehmen, Institutionen und Studenten der Hochschulen zu stärken. Das Projekt basiert sich auf einer engen Zusammenarbeit zwischen den Studenten und den kleinen und mittelständischen Unternehmen. Hierdurch erhalten die Unternehmen Zugang zum Innovationspotenzial der Hochschulausbildungen. Anhand von projektbasierten Verläufen und Events wird es den Studenten ermöglicht, sich mit realen Herausforderungen auseinanderzusetzen, die sich auf den Verhältnissen in den teilnehmenden Betrieben beziehen. Der Zweck besteht darin, ungenutztes Innovationspotential in den Unternehmen und bei den Wissenspartnern einzubeziehen, sowie das Spektrum der Geschäftsideen zu erweitern. Die Aktivitäten zentrieren sich um 2 neuetablierte Innovation Labs in Kiel bzw. Sonderburg. Hier besteht die Möglichkeit zur Schaffung einer themen- und schwerpunktübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Studenten sowie zur Errichtung nachhaltiger Plattformen zur Zusammenarbeit nach dem Auslaufen des Projektes.	01.08.2015	31.07.2018	1.589.752,83 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein - Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, D-23538 Lübeck	Life Science Nord Management GmbH OUH - Odense Universitetshospital soventec GmbH Stryker Trauma GmbH & Co. KG Næstved Hospital, Department of Clinical Immunology Universität zu Lübeck (UzL) - Interdisziplinäres Centrum für Biobanking - Lübeck (ICB-L, UzL) und Sektion für Translationale Chirurgische Onkologie und Biomaterialbanken (Klinik für Chirurgie, UKSH)	Grenzüberschreitende Biobank und Innovationsplattform für Knochenmark-Stammzellen	Bonebank	Das Ziel des Projekts ist es, auf Basis eines neuen Verfahrens zur Gewinnung von Knochenmark-Stammzellen, eine nachhaltige Wertschöpfungskette in der Programmregion zu entwickeln. Die wesentlichen Projektergebnisse sind die Gewinnung von Knochenmark-Stammzellen im Rahmen von Routine-Operationen in den deutschen und dänischen Traumazentren, der Aufbau einer grenzüberschreitenden Biobank für Knochenmark-Stammzellen in Lübeck und Odense, ein Verwertungsmodell zur Nutzung der Knochenmark-Stammzellen durch Spender, Patienten, Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen/KMU aus der Life Science Branche (inkl. Businessplan). Auf dieser Basis wird im Rahmen eines Ergänzungsantrags (BONEBANK II) eine grenzüberschreitende gesetzteskonforme (GMP) Gewinnung/ Lagerung/ Verwendung von Knochenmaterial erarbeitet und umgesetzt. Durch die Entwicklung eines GMP-konformen Zellproduktes werden die Stammzellen bei regenerativen Therapien verwendet.	01.09.2015	31.08.2020	3.857.101,74 €	56%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
VUS Storstrøm, Bispegade 1, DK-4800 Nykøbing	VUC Storstrøm WAK - Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein	Global Company Training	GCT	Das Projektziel ist es, Angestellten in Unternehmen innerhalb der Stärkenpositionen im Programmgebiet und jungen Erwachsenen in Schulen neue Möglichkeiten zu bieten, um an grenzüberschreitenden Ausbildungen teilnehmen zu können. Die Partner wollen eine technologische Plattform anwenden, um neue Standards zu setzen, beispielweise in Bezug auf flexiblen Fernunterricht. Es werden Lernkonzepte und Kompetenzpakete erarbeitet, die auf den Bedürfnissen und dem Input der Zielgruppen basieren. Das Projekt greift den Bedarf auf, dass das Schul- und Ausbildungssystem eine internationale Perspektive entwickelt – nicht zu Letzt in Bezug auf Unternehmen. Hierbei kann dem Mangel an Fachkräften abgeholfen werden. Des Weiteren kann gesteigertes Wissen über das Nachbarland einen Beitrag zu mehr Integration im Ausbildungsbereich leisten.	01.09.2015	28.02.2019	1.103.385,23 €	60%	Programmregion	DE+DK	108. Modernisierung der Arbeitsmarkteinrichtungen, wie etwa öffentliche und private Arbeitsverwaltungen, und Verbesserung der Anpassung an den Bedarf des Arbeitsmarkts, einschließlich durch Maßnahmen der Förderung der transnationalen Mobilität der Arbeitskräfte sowie durch Mobilitätsprogramme und die bessere Zusammenarbeit zwischen den Institutionen und den maßgeblichen Interessenträgern
Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Olshausenstraße 62, D-24118 Kiel	Syddansk Universitet (Laboratorium for Sammenhengende Uddannelse og Læring)	Perspektiven am Arbeitsmarkt mit Naturwissenschaften und Mathematik	PANaMa	Das übergeordnete Projektziel von PANaMa ist es, junge Menschen der 9. und 10. Klasse zu einem frühen Zeitpunkt auf die Beschäftigungsmöglichkeiten (Lehrlingsausbildungen, Studiengänge, Beschäftigungsperspektiven) in der gesamten dänisch-deutschen Region aufmerksam zu machen – insbesondere mit Fokus auf den MINT-Fächern (Mathematik, IT, Naturwissenschaft und Technik). Darüber hinaus soll der Einsatz beruflicher Orientierung in den Schulen der Programmregion verbessert werden. Dieses trägt dazu bei, künftige qualifizierte Arbeitskraft in der Programmregion auszubilden und festzuhalten. Außerdem wird das Projekt dazu beitragen, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Ausbildungsinstitutionen zu fördern, wodurch in der Zukunft Synergien besser ausgenutzt werden können und gleichzeitig werden die interkulturellen Kompetenzen junger Menschen gestärkt. Das erste Ziel des Ergänzungsantrages besteht in der Entwicklung von außerschulischen Lernorten für Jugendliche, die die Grundlagen der Maschine-Maschine-Kommunikation und der Mensch-Maschine-Kommunikation zur Vorbereitung auf die Arbeitswelt 4.0 vermitteln. Als zweites Ziel strebt das neue Arbeitspaket die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse des ersten Ziels an.	01.11.2015	31.07.2020	1.683.893,06 €	60%	Programmregion	DE+DK	118. Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung. Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege
Naturturisme I/S, Abildvej 5A, DK-5700 Svendborg	Business Lolland-Falster Dansk Kyst- og Naturturisme/Partnerskaber for Østersøturisme Destination Lillebælt Destination Sønderjylland Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH EGOH Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. Stadt Fehmarn	Nordeuropas bestes Ressort für modernen aktiven Küstentourismus	REACT	Das übergeordnete Projektziel ist es, die westliche Ostsee zu Nordeuropas bestem Ressort für moderne aktive Küstenferien zu entwickeln, sodass der Umsatz in dem teilnehmenden Gebiet beträchtlich gesteigert werden kann. Das Projekt adressiert eine Reihe der grenzüberschreitenden Herausforderungen des Programmes und hebt unter anderem den Bedarf bisherige Marketingpraxen zu überdenken hervor. Mit Hilfe von grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Wissensteilung zwischen den zentralen Tourismusakteuren der gesamten Ostseeregion des Programmes will das Projekt die jetzigen Stärken, Leistungen und Erfahrungen mit dem kommerziellen Ressort-Gedankengang koordinieren und dadurch eine kritische	01.11.2015	31.12.2018	4.221.588,27 €	75%	Programmregion	DE+DK	091. Entwicklung und Förderung des touristischen Potenzials von Naturgebieten

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Museum Lolland-Falster Frisegade 40, DK-4800 Nykøbing F	Fachhochschule Lübeck (Institut für Lerndienstleistungen) Fuglsang Kunstmuseum Kulturstiftung Hansestadt Lübeck - Die Lübecker Museen Museum Sønderjylland Museum Vestsjælland Nationalt Videnscenter for Historie- og Kulturarvsformidling Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft Zweckverband Museumsverbund Nordfriesland	Ein grenzübergreifendes regionales Museumsnetzwerk	NORDMUS	Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, stabile, grenzüberschreitende Strukturen zu schaffen, damit die lokalen und regionalen Museen den Einwohnern und Touristen die Programmregion als kulturelle Schatzkammer näher bringen können. Hierzu sollen funktionelle und langfristige Organisations-, Kommunikations-, und Finanzierungsstrukturen für ein Museumsnetzwerk geschaffen werden. Diese Strukturen werden im Jahr 2018 institutionalisiert, wenn der Dänisch-Deutsche Museumsverband gegründet ist. Dieser Verband soll als grenzübergreifende Institution und eigene juristische Person etabliert werden um sein langfristige Bestehen zu garantieren. Als Grundlage für die Arbeit des Verbands werden als Teil der Projektdurchführung gemeinschaftliche, grenzüberschreitende Strategien, Konzepte und Handlungspläne für das Kulturerbe der Programmregion entwickelt. Als Teil des Projekts wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit konkret in den Themen „Ausstellung“ und „Freiwillige Museumsarbeit“ getestet und von den den Fortbildungsmaßnahmen (MOOC) für die freiwillige und feste Museumsmitarbeit begleitet.	01.01.2016	31.03.2019	1.124.347,60 €	75%	Programmregion	DE+DK	119. Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln
Syddansk Universitet, Mads Clausen Institutet, Alision 2, DK-6400 Sønderborg	Fachhochschule Kiel (Institut für Mechatronik) Fachhochschule Kiel (Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH) Syddansk Universitet (Mærsk Mc-Kinney Møller Institutet) Sønderborg Vækstråd Universität Kiel (Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik) WTSH - Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH	Power electronics region (PE-Region) – cross-border application-oriented innovation within power electronics	PE:Region	Das Projekt befasst sich übergeordnet mit der Verbesserung der Innovationsfähigkeit in der Leistungselektronik. Dabei sollen insbesondere die vielen regionalen Möglichkeiten genutzt werden. Angestrebt werden u.a. Innovationssynergien zwischen der Forschung und Wirtschaft (z.B. mittels gemeinsamer Forschungsbe-strebungen und Entwicklung von Demonstratoren), erhöhtes Networking und Kooperation in Clustern so-wie die Verbesserung und Koordinierung regionaler Kompetenzen in dem Bereich der Leistungselektronik (z.B. Ausbildung und Schulung).	01.01.2016	31.12.2019	4.243.406,08 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU
Berufsausbildungs- und Qualifizierungsagentur Lübeck (BQL) GmbH, Geniner Straße 167, D-23560 Lübeck	BAW Südtondern g GmbH MultiCenter Syd Produktionshøjskolen Klemmenstrupgaard Roskilde Universitet (Institut for Psykologi og Uddannelsesforskning) Universität Flensburg (Institut für Erziehungswissenschaften, Arbeitsbereich Erwachsenen-bildung/Weiterbildung)	Jobs durch Austausch, Mobilität und Praxis	JUMP	Das Projekt befasst sich übergeordnet mit der Kompetenzentwicklung benachteiligter junger Menschen, welche außerhalb des Arbeitsmarktes stehen und mit ihrer Integration in das Berufsleben. Dabei wird insbesondere die Vernetzung der beteiligten Bildungsinstitutionen untereinander, aber auch mit der regionalen Wirtschaft vorangetrieben und zielgerichtet eingesetzt. Die Akteure betonen, dass die Jugendlichen selbst nicht zu Fachkräften ausgebildet werden können, dass diese aber durch die Jugendlichen in ihrer täglichen Arbeit entlastet werden können. Das Projekt wird wissenschaftlich durch die zwei Universitäten begleitet und die Ergebnisse fließen direkt in die Ausbildung zukünftiger Pädagogen ein. Auch die Mitarbeiter aller Partner profitieren durch eigens gestaltete Maßnahmen vom Projekt, sodass eine breite Zielgruppe angesprochen und in das Projekt involviert wird. Ziel des Ergänzungsantrags ist u.a.: Die Förderung der Mobilitätsbereitschaft und der interkulturellen Kompetenzen, verbunden mit niedrigschwelligen Beschäftigungsmöglichkeiten, insbesondere im Bereich des Fahrraftourismus, werden weiter ausgebaut und	01.02.2016	31.07.2020	2.951.717,97 €	60%	Programmregion	DE+DK	102. Zugang zu Beschäftigung für Arbeitsuchende und Nichterwerbstätige, einschließlich Langzeitarbeitsloser und arbeitsmarktkerner Menschen, auch durch lokale Beschäftigungsinitiativen und die Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Fachhochschule Flensburg, Kanzleistraße 91-93, D-24943 Flensburg	Aabenraa Kommune Any Group ApS DIAKO - Soziale Einrichtungen GmbH (Gotthard-und-Anna Hansen Stift, Flensburg) Gesundheitsregion Nord e. V. (Sitz: Flensburg) Health Innovation Center of Southern Denmark Life Partners A/S Pflegeheim Unter dem Regenbogen (Delta Pflegebetrieb GmbH) University College Zealand	Demenz und Innovative Technologien in Pflegeheimen	DEMANTEC	Die Projektaktive möchten sich dem Thema Demenz und der Pflege demenzkranker Personen auf verschiedenen Ebenen widmen. Zum einen geht es um den Einsatz technologischer Produkte in der Pflege, zum anderen um die Einbindung dieser Entwicklungen in die Weiter- und Ausbildung des Pflegepersonals, um dem Fachkräftemangel in Pflegeberufen entgegen zu wirken. Durch die Beteiligung privater Unternehmen wird eine dritte Ebene angesprochen: durch den Einsatz bestehender Produkte in Pflegeheimen können diese getestet und verbessert werden und die Pflege- und Lebenssituation demenzkranker Personen positiv beeinflusst werden. Unternehmen, welche sich dem Thema „Demenz“ widmen, sollen über den Aufbau grenzüberschreitender Netzwerkstrukturen miteinander in Kontakt kommen und Marktchancen bzw. Markteintrittschancen in den deutschen, respektive dänischen, Markt kennen lernen und damit zu Ziel des Projekts ist es ein System zur intelligenten, dezentralen Nutzung von Energie auf kleiner Skala (Micro Smart Grid) zu entwickeln und praxisnah zu demonstrieren. Auf Basis von Verbrauchsmessungen werden typische Verbraucher(cluster) der Programmregion (z.B. KMU's, Haushalte, Feriendörfer, landwirtschaftliche Betriebe, Schulen) analysiert und simuliert um wirtschaftliche Vorteile und CO2-Einsparungspotentiale aufzuzeigen. Gleichzeitig wird ein System zur dezentralen, lokalen Nutzung von Energie zum Ausgleich von Energieüberschüssen / Mangel entwickelt und an einem dänischen und einem deutschen Standort demonstriert. Durch die Öffentlichkeitsarbeit die von Aktivitäten wie z.B. der Entwicklung eines Online Simulators, der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Artikeln und dem Bau der Demonstratoren unterstützt wird, soll ein breites Zielpublikum von KMU's und Unternehmen, über öffentliche Einrichtungen bis hin zu privaten Haushalten erreicht werden. Dies soll letztlich zur Erhöhung der Sichtbarkeit von nachhaltigen Energielösungen in der Programmregion beitragen.	01.03.2016	31.08.2020	3.332.826,75 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU
Mads Clausen Institutet , Syddansk Universitet, Aلسion 2, DK-6400 Sønderborg	cbb software GmbH Fachhochschule Lübeck (Wissenschaftszentrum für intelligente Energienutzung) Universität Flensburg (Zentrum für nachhaltige Energiesysteme)	Distributed Intelligent Energy Management for the Interreg5a region	CarpeDIEM	Das Ziel des Projekts ist es, ein deutsch-dänisches Innovationszentrum zu etablieren, das von den Unternehmen der Region zur Herstellung organischer Energietechnologien wie LEDs und Solarzellen genutzt werden soll. Bisher war es lediglich möglich organische Energietechnologien in kleinem Maßstab zu produzieren und die neue Produktionsweise soll es möglich machen, zur Produktion in großem Maßstab über zu gehen, wodurch Massenproduktion und industrielle Nutzung der organischen Energietechnologien möglich sein sollen. Die neue Produktionsform von organischen LEDs und Solarzellen sollen zur Demonstration der neuen Produktionsmöglichkeiten genutzt werden. Dies soll dazu beitragen, neue Innovationsprojekte in Kooperation mit den Unternehmen der Region zu initiieren, was den Innovationsgrad der Region steigern soll. Die neue Technologie, bzw. das Projektzentrum, soll in den Unterricht sowie in den Fortbildungsangeboten der Projektpartner einbezogen werden.	01.04.2016	30.09.2019	2.690.687,84 €	58%	Programmregion	DE+DK	068. Energieeffizienz- und Demonstrationsprojekte in KMU und Begleitmaßnahmen
Syddansk Universitet, Mads Clausen Institutet, Aلسion 2, DK-6400 Sønderborg	FUMT R&D Functional Materials GmbH Stensborg A/S Universität Kiel (Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik, AG Integrierte Systeme und Photonik)	Ein Innovationsprojektzentrum für Rolle-zu-Rolle prozessierte flexible Devices	RollFlex	Das Ziel des Projekts ist es, ein deutsch-dänisches Innovationszentrum zu etablieren, das von den Unternehmen der Region zur Herstellung organischer Energietechnologien wie LEDs und Solarzellen genutzt werden soll. Bisher war es lediglich möglich organische Energietechnologien in kleinem Maßstab zu produzieren und die neue Produktionsweise soll es möglich machen, zur Produktion in großem Maßstab über zu gehen, wodurch Massenproduktion und industrielle Nutzung der organischen Energietechnologien möglich sein sollen. Die neue Produktionsform von organischen LEDs und Solarzellen sollen zur Demonstration der neuen Produktionsmöglichkeiten genutzt werden. Dies soll dazu beitragen, neue Innovationsprojekte in Kooperation mit den Unternehmen der Region zu initiieren, was den Innovationsgrad der Region steigern soll. Die neue Technologie, bzw. das Projektzentrum, soll in den Unterricht sowie in den Fortbildungsangeboten der Projektpartner einbezogen werden.	01.04.2016	30.09.2020	4.028.650,88 €	60%	Programmregion	DE+DK	064. Forschungs- und Innovationsprozesse in KMU (einschließlich Gutscheiprogrammen, Innovationen in den Bereichen Verfahren, Design und Dienstleistung sowie sozialer Innovationen)

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Aalborg Universitet Esbjerg, Sektion for Energi Teknologi, Niels Bohrs Vej 8, DK-6700 Esbjerg	AL-2 Agro A/S Fachhochschule Flensburg (Fachbereich für Maschinenbau, Verfahrenstechnik und maritime Technologie) Linkogas a.m.b.a North Tec GmbH Ribe Biogas A/S	Large Scale Bioenergy Laboratory 2 (LSBL2) Development and Implementation of Innovative Biogas Technology	LSBL2	Das Ziel des Projekts ist es, den Innovationsgrad im Biogasssektor zu erhöhen und durch Prozess- und Produktinnovationen sowie eine bessere Vernetzung von Akteuren, die Erzeugung von Biogas effizienter und nachhaltiger zu gestalten und die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit des Sektors in der Programmregion zu unterstützen. Technisch liegt ein Schwerpunkt des Projekts auf anaeroben Vergärungsprozessen von unkonventioneller Biomasse wie Abfällen, Stroh, Gras und Abwässern und somit nicht auf Verwertung von Energiepflanzen, die wertvolle landwirtschaftliche Nutzfläche in Anspruch nehmen und somit in Konkurrenz zur Lebensmittelerzeugung stehen, wie in früheren Generationen der Biogasproduktion. Ein anderer Aspekt ist die Herstellung von Düngemitteln, die ein besseres Gewicht-zu-Effekt-Verhältnis haben. Gleichzeitig wird die Implementierung eines integrierten Biogas-Elektrizitätstznetzes in der Programmregion vorangetrieben. Hier ist insbesondere die Wegbereitung des Baus einer Power-to-Gas-Anlage hervorzuheben, die als Speicherkapazität für überschüssige Windenergie dienen soll. Das Projekt Benefit for Regions (BAR) möchte eine funktionelle deutsch-dänische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der ländlichen Entwicklung initiieren. Als Herausforderung sehen sich viele ländliche Räume einer schwindenden und alternden Bevölkerung, einem Mangel an Fachkräften, einer schwachen Wirtschaftsstruktur und einem generell negativen Image ausgesetzt. Ziel von BAR ist es, dieser Tendenz mit Hilfe von verbesserter deutsch-dänischer Zusammenarbeit entgegen zu kommen. Gemeinsame Ziele wie die Steigerung regionaler Wertschöpfung oder die Erarbeitung innovativer Lösungen in gemeinsamen Schwerpunktbereichen (z. B. Gesundheit, Tourismus) sollen dabei zu nachhaltigen institutionellen Kooperations-strukturen führen. Es soll eine Grundlage für gemeinsame Methoden entwickelt werden, unter anderem für die Einbeziehung der Bürger. Hierfür werden im Projekt einerseits mehrere Case Studies durchgeführt, andererseits eine gemeinsame strategische Planungsbasis (Datenbank) entwickelt, die bestehende kommunale Bemühungen ergänzt und zu optimieren hilft. Das Projekt möchte einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Der dem Projekt zugrundeliegende Ansatz ist eine Weiterführung der Ergebnisse des unter Interreg 4a durchgeführten Projektes „Factlabnet“. Das Ziel des vorliegenden Projektes ist die nachhaltige Stärkung der grenzüberschreitenden Forschung, Lehre und industriellen Anwendung von Lebensdaueranalysen durch Prozessinnovation im Feld Materialermüdung (Structural Health Monitoring). Der innovative Ansatz besteht darin, dass Unternehmen nach Beendigung des Projekts Berechnungsmethoden und Handlungs-empfehlungen kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen (Beta-Softwares), die es ihnen erlauben, Schwingformen ihrer Bauteile und Anlagen zu ermitteln oder deren Lebensdauer zu berechnen. Ferner soll im Rahmen des Projektes ein grenzüberschreitendes Testcenter für Betriebsfestigkeitsanalysen bei der FH Kiel in Betrieb genommen, welches zukünftig allen Unternehmen der Programmregion nachhaltig für Analysen zur Verfügung stehen wird.	01.06.2016	31.05.2019	1.464.135,01 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU
Wirtschaftsförderungsagentur Kreis Plön GmbH Lise-Meitner-Str. 1-7, D-24223 Schwentimental	Fachhochschule Kiel (Institut für Management und Marketing) Fachhochschule Kiel (Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH) Guldborgsund Kommune Kalundborgregion Erhvervsråd Kreis Plön Kreis Schleswig-Flensburg Landdistrikternes Fællesråd Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Sønderborg Kommune	Benefit for Regions	BAR	Das Projekt möchte einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Der dem Projekt zugrundeliegende Ansatz ist eine Weiterführung der Ergebnisse des unter Interreg 4a durchgeführten Projektes „Factlabnet“. Das Ziel des vorliegenden Projektes ist die nachhaltige Stärkung der grenzüberschreitenden Forschung, Lehre und industriellen Anwendung von Lebensdaueranalysen durch Prozessinnovation im Feld Materialermüdung (Structural Health Monitoring). Der innovative Ansatz besteht darin, dass Unternehmen nach Beendigung des Projekts Berechnungsmethoden und Handlungs-empfehlungen kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen (Beta-Softwares), die es ihnen erlauben, Schwingformen ihrer Bauteile und Anlagen zu ermitteln oder deren Lebensdauer zu berechnen. Ferner soll im Rahmen des Projektes ein grenzüberschreitendes Testcenter für Betriebsfestigkeitsanalysen bei der FH Kiel in Betrieb genommen, welches zukünftig allen Unternehmen der Programmregion nachhaltig für Analysen zur Verfügung stehen wird.	01.07.2016	30.06.2019	3.457.934,42 €	60%	Programmregion	DE+DK	119. Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln
Fachhochschule Kiel Sokratesplatz 1 D-24149 Kiel	Syddansk Universitet (Institut for Ledelse og Fachhochschule Kiel (Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH) Syddansk Universitet (Institut for Teknologi og Innovation)	Residual Lifetime Assessment by Load Estimation from virtual Sensing on offshore constructions – RELIABLES Offshore	RELIABLES Offshore	Das Projekt möchte einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Der dem Projekt zugrundeliegende Ansatz ist eine Weiterführung der Ergebnisse des unter Interreg 4a durchgeführten Projektes „Factlabnet“. Das Ziel des vorliegenden Projektes ist die nachhaltige Stärkung der grenzüberschreitenden Forschung, Lehre und industriellen Anwendung von Lebensdaueranalysen durch Prozessinnovation im Feld Materialermüdung (Structural Health Monitoring). Der innovative Ansatz besteht darin, dass Unternehmen nach Beendigung des Projekts Berechnungsmethoden und Handlungs-empfehlungen kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen (Beta-Softwares), die es ihnen erlauben, Schwingformen ihrer Bauteile und Anlagen zu ermitteln oder deren Lebensdauer zu berechnen. Ferner soll im Rahmen des Projektes ein grenzüberschreitendes Testcenter für Betriebsfestigkeitsanalysen bei der FH Kiel in Betrieb genommen, welches zukünftig allen Unternehmen der Programmregion nachhaltig für Analysen zur Verfügung stehen wird.	01.07.2016	30.09.2019	749.607,75 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Berufliche Schule des Kreises Ostholstein, Wilhelmstr. 6, D-23701 Eutin	Zealand Business College i Vordingborg (ZBC)	Be Europe – Learn Together	B.E.L.T.	Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, dass Schüler der beiden teilnehmenden Schulen die Region besser kennenlernen, sowohl als eine ökonomische als auch eine soziale Einheit, und dass sie sich dauerhaft mit der Grenzregion identifizieren. Das Projekt soll sie auf die neuen Herausforderungen vorbereiten, darunter die geringe arbeitsbezogene Mobilität über die Grenze und die hohe Arbeitslosigkeit junger Menschen. Durch eine gemeinsame Schülerrfirma und Praktika sollen die Teilnehmer mit den notwendigen Kompetenzen ausgerüstet werden, um bei der Entwicklung und Aufrechterhaltung der Fehmarnbeltregion eine aktive Rolle zu spielen. Auf diese Weise sollen die Schüler näher an einen gemeinsamen Arbeitsmarkt herangeführt werden. Durch viele gegenseitige Besuche und eine enge Zusammenarbeit soll die Neugier für das Nachbarland erhöht und ökonomische und soziale Kompetenzen vermittelt werden. Auf diese Weise wird die Fehmarnbeltregion gestärkt, weil die Teilnehmer in der Region gibt es einen steigenden Bedarf an Fachkräften. Jugendliche ohne Ausbildung sind dem Risiko einer Marginalisierung ausgesetzt. Die Initiativen in diesem Bereich sind häufig weit verteilt und nur lokal. Wir konzentrieren uns auf das regionale Wissen und wenden dies in einem gemeinsamen Einsatz an, um mehr Jugendliche auf eine Berufsausbildung vorzubereiten. Lokales, zertifiziertes Wissen innerhalb des Praxislernens in spezifischen Fächern wird den Jugendlichen in der gesamten Interreg-Programmregion in offenen Ausbildungsangeboten in der gesamten Region zur Verfügung gestellt. Mindestens 150 Jugendliche werden im Projekt einen Entwicklungsprozess durchlaufen, der sie persönlich, fachlich und sozial stärkt. Zudem trägt dieser so etablierte Prozess zu einer Qualifizierung der Struktur für ein permanent bestehendes Zentrum bei. Die Jugendlichen persönlich, sozial und fachlich für eine Ausbildung zu stärken, hat einen großen Effekt. Mit einer Fachausbildung besitzt der junge Mensch weit bessere Zukunftsmöglichkeiten – und die Region bessere Arbeitskraft.	01.08.2016	31.07.2019	266.788,40 €	60%	Programmregion	DE+DK	118. Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der beruflichen Bildung und beruflichen Bildung. Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege
Korsør ProduktionsHøjskole, Norvangen 15, DK-4220 Korsør	CID Schleswig-Holstein, Produktionsschule Ostholstein/Plön Haderslev Produktionsskole JAW Jugendaufbauwerk Flensburg Kalundborgegnens Produktionsskole	Das deutsch dänische interregionale Zentrum für Praxislernen	CPL	Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, dass Schüler der beiden teilnehmenden Schulen die Region besser kennenlernen, sowohl als eine ökonomische als auch eine soziale Einheit, und dass sie sich dauerhaft mit der Grenzregion identifizieren. Das Projekt soll sie auf die neuen Herausforderungen vorbereiten, darunter die geringe arbeitsbezogene Mobilität über die Grenze und die hohe Arbeitslosigkeit junger Menschen. Durch eine gemeinsame Schülerrfirma und Praktika sollen die Teilnehmer mit den notwendigen Kompetenzen ausgerüstet werden, um bei der Entwicklung und Aufrechterhaltung der Fehmarnbeltregion eine aktive Rolle zu spielen. Auf diese Weise sollen die Schüler näher an einen gemeinsamen Arbeitsmarkt herangeführt werden. Durch viele gegenseitige Besuche und eine enge Zusammenarbeit soll die Neugier für das Nachbarland erhöht und ökonomische und soziale Kompetenzen vermittelt werden. Auf diese Weise wird die Fehmarnbeltregion gestärkt, weil die Teilnehmer in der Region gibt es einen steigenden Bedarf an Fachkräften. Jugendliche ohne Ausbildung sind dem Risiko einer Marginalisierung ausgesetzt. Die Initiativen in diesem Bereich sind häufig weit verteilt und nur lokal. Wir konzentrieren uns auf das regionale Wissen und wenden dies in einem gemeinsamen Einsatz an, um mehr Jugendliche auf eine Berufsausbildung vorzubereiten. Lokales, zertifiziertes Wissen innerhalb des Praxislernens in spezifischen Fächern wird den Jugendlichen in der gesamten Interreg-Programmregion in offenen Ausbildungsangeboten in der gesamten Region zur Verfügung gestellt. Mindestens 150 Jugendliche werden im Projekt einen Entwicklungsprozess durchlaufen, der sie persönlich, fachlich und sozial stärkt. Zudem trägt dieser so etablierte Prozess zu einer Qualifizierung der Struktur für ein permanent bestehendes Zentrum bei. Die Jugendlichen persönlich, sozial und fachlich für eine Ausbildung zu stärken, hat einen großen Effekt. Mit einer Fachausbildung besitzt der junge Mensch weit bessere Zukunftsmöglichkeiten – und die Region bessere Arbeitskraft.	01.08.2016	31.07.2019	1.978.179,74 €	60%	Programmregion	DE+DK	118. Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der beruflichen Bildung und beruflichen Bildung. Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege
Syddansk Universitet, Institut for Idræt og Biomekanik, Center for Active and Healthy Living, Campusvej 55, DK-5230 Odense M	Fredericia Kommune Esbjerg Kommune Slagelse Kommune Odense Kommune Aria Foods - Danmark Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Europa-Universität Flensburg AOK Nordwest Landeshauptstadt Kiel Howe Fiedler Stiftune Kiel	Welfare Innovations in Primary Prevention	WIPP	Sowohl in Deutschland als auch Dänemark altert die Bevölkerung und in beiden Ländern sollen die Funktionsverluste bei älteren Personen reduziert (Steigerung der sog. Healthy Living Years) und die „gesunde Lebenszeit“ soll durch den Einsatz im Projekt erprobter Maßnahmen und Produkte verlängert werden. Ferner will das Projekt zur frühzeitigen Identifizierung von betroffenen Senioren beitragen. Die Projektergebnisse sollen die Grundlage für die Entwicklung weiterer Maßnahmen (Aktionsplan, Unternehmensmodelle) liefern. Im Umkehrschluss sollen die Gesundheitskosten reduziert und durch die Einbeziehung öffentlicher Träger die Ergebnisse auf entsprechender politischer Ebene implementiert werden. Darüber hinaus wird die Netzwerkbildung zwischen öffentlichen, halb-öffentlichen und privaten Akteuren aus dem Gesundheitssektor und der Wohlfahrtstechnologie allgemein forciert und lanefristig verankert i. WIPP-lighthouse of	01.10.2016	31.12.2019	2.695.017,19 €	60%	Programmregion	DE+DK	064. Forschungs- und Innovationsprozesse in KMU (einschließlich Gutscheiprogrammen, Innovationen in den Bereichen Verfahren, Design und Dienstleistung sowie sozialer Innovationen)

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Universität zu Lübeck / Institut für Neuro- und Bioinformatik, Ratzeburger Allee 160, D-23562 Lübeck	Center for Undervisningsmidler / UC Syddanmark Consideo GmbH	Deutsch-dänische Jugend gestaltet Zukunft	DJ	Das Ziel des Projekts ist es, das interkulturelle Verständnis von Jugendlichen zu fördern. Dies soll durch eine Reihe von sowohl physischen als auch virtuellen Treffen (Projekttag) zwischen 29 Schulen und mehr als tausend Schülern geschehen. Gemeinsam sollen die Schüler mit Hilfe einer spezifischen Methode „Ursache-Wirkungsmodellierung“ Visionen für ein zukünftig „ressourcenleichtes und gutes Leben in der Interreg-Region“ entwickeln. An den Projekttagen sollen sich die Schüler mit Fragen beschäftigen, wie die Programmregion zusammenwachsen kann und Wege für ein ressourcenleichtes und gutes Leben beschreiben, indem sie unter anderem ihr eigenes Alltags- und Verbraucherverhalten untersuchen. Die entwickelten Visionen sollen der Öffentlichkeit an verschiedenen Veranstaltungen präsentiert werden, hierunter ein jährlicher Wettbewerb, zu dem auch Politiker eingeladen werden, um eine öffentliche Debatte über die Visionen und damit Sichtbarkeit zu erzielen.	01.01.2017	31.12.2019	1.342.425,70 €	60%	Programmregion	DE+DK	119. Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln
Brand & Redning Sønderjylland, Højskolevej 1, DK-6360 Tinglev	Sønderborg Kommune Region Syddanmark Stadt Flensburg Kreis Schleswig-Flensburg Kreis Nordfriesland	Gefahrenabwehr ohne Grenzen - Version 2.0	GoG	Die Grenzregion steht vermehrt vor Herausforderungen im Bereich der Gefahrenabwehr, teils aufgrund von Klimaveränderungen und einem erhöhten Risiko von kräftigen Stürmen und größeren Überschwemmungen und teilweise aufgrund der technologischen Entwicklung der Industrie und Infrastruktur in der Grenzregion. Die Landesgrenze wird heute als eine Barriere für eine enge und koordinierte Zusammenarbeit im Bereich der Gefahrenabwehr zwischen Dänemark und dem Land Schleswig-Holstein empfunden. Das Projekt „Gefahrenabwehr ohne Grenzen 2.0“ hat als übergeordnetes Ziel die Zusammenarbeit in der Gefahrenabwehr zwischen den beteiligten Organisationen auf beiden Seiten der Grenze zu fördern, so dass die Bewohner in der Grenzregion die qualifizierteste und schnellste Hilfe in Notsituationen erhalten, wenn ihr Leben, Eigentum oder die Umwelt betroffen sind - egal von welcher Seite der Grenze die Hilfe kommt. Das Ziel des Projektes ist Hintergrund des Projektes ist die Tendenz zur Auslagerung von Arbeitsplätzen in der herkömmlichen produzierenden Industrie aufgrund von Mangel an spezialisierten Automatisierungslösungen und Fachkräften in der deutsch-dänischen Programmregion. Ziel ist daher die Festigung und Weiterentwicklung innovativer und wettbewerbsfähiger Produktion im Programmgebiet, die dem Bedarf der regionalen Unternehmen in Bezug auf flexible Produktion und geringes Volumen angepasst sind. Hierzu unterteilt sich das Projekt in einen Forschungsteil und einen Geschäftsentwicklungsteil.	01.01.2017	31.12.2019	619.242,86 €	60%	Programmregion	DE+DK	119. Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln
Syddansk Universitet / Mads Clausen Institutet, Alision 2, DK-6400 Sønderborg	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Fachhochschule Flensburg Eckener-Schule Flensburg KIWI GmbH Kiel Region GmbH RoboCluster EUC Syd Erhvervsakademi Sjælland Erhvervsakademi SydVest Sønderborg Vækstråd EasyRobotics ApS	Innovative Produktions Region (InProReg) – Grenzüberschreitende Wettbewerbsfähigkeit in der Produktion durch die Entwicklung und Anwendung moderner Produktionstechnologien	InProReg	Das Ziel des Projektes ist es, das interkulturelle Verständnis von Jugendlichen zu fördern. Dies soll durch eine Reihe von sowohl physischen als auch virtuellen Treffen (Projekttag) zwischen 29 Schulen und mehr als tausend Schülern geschehen. Gemeinsam sollen die Schüler mit Hilfe einer spezifischen Methode „Ursache-Wirkungsmodellierung“ Visionen für ein zukünftig „ressourcenleichtes und gutes Leben in der Interreg-Region“ entwickeln. An den Projekttagen sollen sich die Schüler mit Fragen beschäftigen, wie die Programmregion zusammenwachsen kann und Wege für ein ressourcenleichtes und gutes Leben beschreiben, indem sie unter anderem ihr eigenes Alltags- und Verbraucherverhalten untersuchen. Die entwickelten Visionen sollen der Öffentlichkeit an verschiedenen Veranstaltungen präsentiert werden, hierunter ein jährlicher Wettbewerb, zu dem auch Politiker eingeladen werden, um eine öffentliche Debatte über die Visionen und damit Sichtbarkeit zu erzielen.	01.01.2017	30.06.2020	3.136.501,37 €	60%	Programmregion	DE+DK	063. Förderung von Clustern und Unternehmensnetzen, vor allem zugunsten von KMU

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Schleswig-Holstein e.V., Lorentzendam 16, D-24103 Kiel	Tourismus-Agentur Lübecker Bucht Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Geographisches Institut, AG Geomedien Geobytes KG Ostsee Info-Center Eckernförde Vordingborg Kommune GeoCenter Møns Klint Naturturisme I/S Fjord og Bælt	UNDINE II - Underwater Discovery and NatureExperience	UNDINE II	UNDINE II legt einen starken Fokus darauf, die Welt unter der Wasseroberfläche im westlichen Teil der Ostsee für Touristen sichtbar zu machen und ihnen die Möglichkeit zu geben, neue Ferienerlebnisse mit nach Hause zu nehmen. Durch sogenannte „Erlebnishelfer“ (medial, gedruckt oder persönlich) die den Weg weisen (z.B. zu Tauch- und Schnorchelplätzen) und Geschichten erzählen (z.B. in der Form von Umweltbildungsangeboten), soll die Unterwasserwelt neu belebt werden. Gleichzeitig soll auf die Gefährdungen und den Schutzbedarf des Meeres aufmerksam gemacht werden. Im Projekt arbeiten Fachkundige Umwelt- und Naturschutzexperten mit Naturinformationszentren und Tourismusorganisationen grenzüberschreitend zusammen. Auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit beruhend, will UNDINE II einen bisher unterentwickelten Teil der Programmregion für marinen Aktivtourismus öffnen, wodurch die Konkurrenzfähigkeit der Programmregion gestärkt werden soll. Das übergeordnete Projektziel ist die Mobilität zu erhöhen, indem der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt durch Maßnahmen verschiedener Institutionen, die Praktikum- und Arbeitsmöglichkeiten im Nachbarland sichtbar machen, gestärkt wird. Das Projekt adressiert die übergeordnete Herausforderung der Programmregion, dass ein Mangel an qualifizierter Arbeitskraft in den Stärkenpositionen der Programmregion herrscht, sowie den daraus abgeleiteten Bedarf, die Mobilität auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu erhöhen. Der Fokus der Projektaktivitäten liegt auf dem östlichen Teil der Programmregion, allerdings sind zentrale Akteure aus dem westlichen Teil der Programmregion involviert, sodass die nötige Wissensteilung und Abgrenzung zu anderen Initiativen und Maßnahmen gegeben ist. Durch Informationsmaßnahmen für Auszubildende und Arbeitssuchende, Sprachunterricht, Begleitung und Unterstützung während Praktika im Nachbarland für Auszubildende, Mitarbeiteraustausch, sowie Fucoidane sind eine Gruppe von Stoffen die in Braunalgen vorkommen, bisher jedoch nur in begrenztem Umfang genutzt werden. Das vorliegende Projekt möchte die Inhaltsstoffe von Fucoidanen und deren möglichen Eigenschaften kartographieren in Bezug auf eine zukünftige Nutzung in der Medizin und Kosmetik. Hierzu soll eine Datenbank etabliert werden, die eine Beschreibung von aktiven Inhaltsstoffen und deren Eigenschaften von bis zu 60 Fucoidanen enthalten soll. Drei der identifizierten Inhaltsstoffe werden dann ausgewählt und ihre Anwendbarkeit in der Kosmetik, Ophthalmologie (Augenheilkunde) und regenerative Medizin erprobt.	01.01.2017	31.12.2019	1.466.654,74 €	75%	Programmregion	DE+DK	091. Entwicklung und Förderung des touristischen Potenzials von Naturgebieten
Center for erhvervsrettede uddannelse Lolland Falster (CEL), Kringelborg Allé, DK-4800 Nykøbing F	Agentur für Arbeit Lübeck Industrie- und Handelskammer zu Lübeck Handwerkskammer Lübeck Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg Grone Lübeck SOSU Nykøbing Jobcenter Lolland Jobcenter Guldborgsund	Greater mobility across Femern Belt	Boost	Das übergeordnete Projektziel ist die Mobilität zu erhöhen, indem der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt durch Maßnahmen verschiedener Institutionen, die Praktikum- und Arbeitsmöglichkeiten im Nachbarland sichtbar machen, gestärkt wird. Das Projekt adressiert die übergeordnete Herausforderung der Programmregion, dass ein Mangel an qualifizierter Arbeitskraft in den Stärkenpositionen der Programmregion herrscht, sowie den daraus abgeleiteten Bedarf, die Mobilität auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu erhöhen. Der Fokus der Projektaktivitäten liegt auf dem östlichen Teil der Programmregion, allerdings sind zentrale Akteure aus dem westlichen Teil der Programmregion involviert, sodass die nötige Wissensteilung und Abgrenzung zu anderen Initiativen und Maßnahmen gegeben ist. Durch Informationsmaßnahmen für Auszubildende und Arbeitssuchende, Sprachunterricht, Begleitung und Unterstützung während Praktika im Nachbarland für Auszubildende, Mitarbeiteraustausch, sowie Fucoidane sind eine Gruppe von Stoffen die in Braunalgen vorkommen, bisher jedoch nur in begrenztem Umfang genutzt werden. Das vorliegende Projekt möchte die Inhaltsstoffe von Fucoidanen und deren möglichen Eigenschaften kartographieren in Bezug auf eine zukünftige Nutzung in der Medizin und Kosmetik. Hierzu soll eine Datenbank etabliert werden, die eine Beschreibung von aktiven Inhaltsstoffen und deren Eigenschaften von bis zu 60 Fucoidanen enthalten soll. Drei der identifizierten Inhaltsstoffe werden dann ausgewählt und ihre Anwendbarkeit in der Kosmetik, Ophthalmologie (Augenheilkunde) und regenerative Medizin erprobt.	01.02.2017	31.12.2019	1.272.789,94 €	60%	Programmregion	DE+DK	108. Modernisierung der Arbeitsmarkteinrichtungen, wie etwa öffentliche und private Arbeitsverwaltungen, und Verbesserung der Anpassung an den Bedarf des Arbeitsmarkts, einschließlich durch Maßnahmen der Förderung der transnationalen Mobilität der Arbeitskräfte sowie durch Mobilitätsprogramme und die bessere Zusammenarbeit zwischen den Institutionen und den maßgeblichen Interessenträgern
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein - Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 3, D-24105 Kiel	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Coastal Research & Management OHG OceanBasis GmbH GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung Danmarks Tekniske Universitet Syddansk Universitet Odense Universitets Hospital	FucoSan - Gesundheit aus dem Meer	FucoSan	Das übergeordnete Projektziel ist die Mobilität zu erhöhen, indem der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt durch Maßnahmen verschiedener Institutionen, die Praktikum- und Arbeitsmöglichkeiten im Nachbarland sichtbar machen, gestärkt wird. Das Projekt adressiert die übergeordnete Herausforderung der Programmregion, dass ein Mangel an qualifizierter Arbeitskraft in den Stärkenpositionen der Programmregion herrscht, sowie den daraus abgeleiteten Bedarf, die Mobilität auf dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu erhöhen. Der Fokus der Projektaktivitäten liegt auf dem östlichen Teil der Programmregion, allerdings sind zentrale Akteure aus dem westlichen Teil der Programmregion involviert, sodass die nötige Wissensteilung und Abgrenzung zu anderen Initiativen und Maßnahmen gegeben ist. Durch Informationsmaßnahmen für Auszubildende und Arbeitssuchende, Sprachunterricht, Begleitung und Unterstützung während Praktika im Nachbarland für Auszubildende, Mitarbeiteraustausch, sowie Fucoidane sind eine Gruppe von Stoffen die in Braunalgen vorkommen, bisher jedoch nur in begrenztem Umfang genutzt werden. Das vorliegende Projekt möchte die Inhaltsstoffe von Fucoidanen und deren möglichen Eigenschaften kartographieren in Bezug auf eine zukünftige Nutzung in der Medizin und Kosmetik. Hierzu soll eine Datenbank etabliert werden, die eine Beschreibung von aktiven Inhaltsstoffen und deren Eigenschaften von bis zu 60 Fucoidanen enthalten soll. Drei der identifizierten Inhaltsstoffe werden dann ausgewählt und ihre Anwendbarkeit in der Kosmetik, Ophthalmologie (Augenheilkunde) und regenerative Medizin erprobt.	01.02.2017	31.08.2020	3.780.986,33 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Syddansk Universitet / Mærsk Mc-Kinney Møller Institut, Campusvej 55, DK-5230 Odense S	Fachhochschule Kiel Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH Syddansk Sundhedsinnovation Robotize Sygehus Sønderjylland Universität zu Lübeck Blue Ocean Robotics Region Sjælland	Technologie zur Unterstützung des Gesundheitswesens	Health-CAT	Die neun Projektpartner wollen im Projekt „Health-CAT“ den Prototypen eines Roboters entwickeln, der im Gesundheits- und Pflegesektor eingesetzt werden kann. Der Roboter soll das Personal entlasten und bei zeitintensiven, repetitiven Aufgaben, wie bspw. dem Transport von Mahlzeiten und der Puls- oder Blutdruckmessung, unterstützen. Durch das Projekt soll a) die Interaktion zwischen Mensch und Roboter verbessert werden (die Endnutzer werden intensiv in die Prototypenstellung einbezogen); b) soll der Markt der Robotik in der Gesundheitsbranche im Detail betrachtet werden und es sollen Kommerzialisierungsstrategien entwickelt werden; c) soll die breite Öffentlichkeit über die Anwendung der Robotik in der Gesundheitsbranche sensibilisiert werden. Übergeordnet bezieht sich das Projekt damit auf eine regionale Stärkenposition und zeigt Lösungen auf, wie dem demographischen Wandel begegnet und wie der Versorgungsstandard für hilfsbedürftige Personen durch den Einsatz der Robotik aufrecht erhalten bzw. verbessert werden kann.	01.02.2017	31.01.2020	2.831.135,60 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU
Væksthus Skælland, Marienbergvej 132, 1., DK-4760 Vordingborg	Erhvervsakademi Lillebælt Erhvervsakademi Sjælland Technikzentrum Lübeck Fachhochschule Kiel Campus Business Box e.V. Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH	Maker Startups	Maker Startups	Der Bedarf einer stärkeren Unternehmensgründungskultur durch eine gesteigerte Zusammenarbeit zwischen Ausbildungs- und Wirtschaftsleben ist eine gemeinsame Herausforderung in der Programmregion. Gleichzeitig ist es grenzüberschreitende Problemstellung zu sichern, dass mehr Studenten als Unternehmensgründer agieren. Das Projekt nimmt seinen Ausgangspunkt in den Problemstellungen und Möglichkeiten in den Stärkenpositionen der Programmregion „Umwelt/Cleantech“ und „Gesundheitswirtschaft/Wohlfahrtstechnologie“, welche die Studierenden lösen oder zu denen sie mit Hilfe der Technologie und Methode beitragen sollen, welche im FabLab genutzt wird. Dieses wird dadurch erreicht, dass die Studierenden selbst Startups gründen oder durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen in der Programmregion. FabLab steht für Fabrication Laboratory und ist eine Prototypenwerkstatt, in der mit Hilfe von beispielsweise 3D-Druckern und Laser-Cuttern Prototypen schnell, einfach und kostengünstig hergestellt werden können.	01.02.2017	31.01.2020	1.455.255,80 €	60%	Programmregion	DE+DK	118. Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Universität zu Lübeck / Institut für Biomedizinische Optik, Peter-Monnik-Weg 4, D-23562 Lübeck	Medizinisches Laserzentrum Lübeck GmbH Mads Clausen Institutet / Syddansk Universitet Afdeling for Klinisk Patologi / Odense Universitetshospital Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde / Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	Molekulare Tomographie an Zellen zur Verbesserung von Krebsoperationen	CellTom	Das Projekt CellTom möchte einen Beitrag zur Verbesserung der Heilungschancen von Krebspatienten leisten, indem eine neue, innovative und zuverlässige Diagnosemethode entwickelt wird, die es Ärzten ermöglichen kann, während einer Operation schnell zu überprüfen, ob ein Tumor vollständig entfernt wurde. Die wesentlichen Projektergebnisse sind die gemeinschaftliche Entwicklung eines medizinischen Bildgebungsverfahrens zur schnellen Tumorerkennung, die Einrichtung eines länderübergreifenden Servicezentrums VISION, mit dem Nutzer, auch sektorübergreifend, Zugang zum High-Tech-Bildgebungsverfahren erlangen sowie die Etablierung eines strategischen Netzwerk von akademischen Institutionen, Krankenhäusern und Medizintechnikunternehmen.	01.03.2017	29.02.2020	2.592.948,40 €	60%	Programmregion	DE+DK	063. Förderung von Clustern und Unternehmensnetzen, vor allem zugunsten von KMU
Business Region Esbjerg, Niels-Bohr-Vej 6, DK-6700 Esbjerg	Rømø-Tønder Turistforening Nationalpark Vadehavet Nordsee-Tourismus-Service Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer / LKN, SH WWF Deutschland	Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus UNESCO Welterbe Wattenmeer	NAKUWA	Das Wattenmeer in Dänemark, Deutschland und den Niederlanden bildet das größte zusammenhängende Sand- und Schlickwattsystem der Welt und hat deshalb den Status als UNESCO Weltnaturerbe erhalten. Diese „Marke“ birgt ein großes Potenzial für die Tourismusbranche in Dänemark und Schleswig-Holstein, das bis jetzt nur wenig genutzt wird und nur durch eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit entfaltet werden kann. Konkret sollen in diesem Projekt grenzüberschreitende Produkte und Angebote in den Themenfeldern Natur- und Kulturtourismus im Kontext des Weltnaturerbes entwickelt und vermarktet werden, die eine neue Zielgruppe der „internationalen Welterbetouristen“ ansprechen. Das Projekt fokussiert auf die Themen Radfahren, Wandern, Vogelbeobachtung, Kultur und nachhaltiger Transport. Gleichzeitig will NAKUWA die Nachhaltigkeit und Qualität der Tourismusprodukte sichern und stärken.	01.04.2017	30.06.2020	1.475.141,35 €	75%	Programmregion	DE+DK	091. Entwicklung und Förderung des touristischen Potenzials von Naturgebieten
Dansk Folkehjælp, Brovejen 4, DK-4800 Nykøbing F.	ASB LV Schleswig-Holstein	Grenzüberschreitende Erste Hilfe	Grenzüberschreitende Erste Hilfe	Sowohl in Deutschland als auch in Dänemark besteht die Herausforderung darin, dass zu viel Zeit vergeht, bevor der Rettungsdienst bei einem Herzstillstand vor Ort ist. Und gerade, weil hier jede Minute zählt, kann eine markante Verbesserung der Überlebensrate bei Herzstillstand nur durch einen zielgerechten Einsatz erreicht werden, bei dem auch die Zivilgesellschaft aktiviert wird. Was diese Aktivierung angeht, sind die Herausforderungen in Deutschland und in Dänemark dieselben. Aus diesem Grund besteht der Wunsch nach einer grenzüberschreitenden Kooperation, bei der Erfahrungen ausgetauscht und eine gemeinsame Kampagne mit maximaler Medienpräsenz durchgeführt werden können. Das übergeordnete Ziel des Projekts Grenzüberschreitende Erste-Hilfe ist es, die Anzahl der Überlebenden nach einem Herzstillstand zu erhöhen.	01.05.2017	30.04.2020	1.506.519,15 €	60%	Programmregion	DE+DK	119. Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungssatz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventionskategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Heinrich Böll Stiftung Schleswig-Holstein, Heiligendammer Straße 15, D-24106 Kiel	Muthesius Kunsthochschule Anshar GmbH KielRegion Technikzentrum Lübeck Kielser Wirtschaftsförderungs- und Strukturgesellschaft Designsekretariat, Kolding Kommune Business Kolding Design2Innovate Væksthus Sjælland Design Skolen Kolding	Wechselwirkungen	VekselWirk	Das Projekt hat zum Ziel, das Wachstumspotential in der Kreativwirtschaft in der Programmregion zu aktivieren. Hierbei werden fünf Coworking-Spaces mit je 8 Arbeitsplätzen in den teilnehmenden Hubs in Lübeck, Kiel, Kolding und Roskilde etabliert. Hierbei wird den kreativen Start-Ups ein größeres, grenzüberschreitendes Netzwerk zur Verfügung gestellt, womit eine größere kritische Masse geschaffen werden kann und gleichzeitig werden die Kompetenzen über die Grenze hinweg miteinander ergänzt. Das Angebot wird ergänzt durch eine Reihe Aktivitäten wie Workshops, Wettbewerbe, Match-Making Events, Showrooms samt Kommunikationsarbeit, die dazu beitragen sollen, die Kreativwirtschaft in der deutsch-dänischen Grenzregion zu fördern. Gleichzeitig sollen die Bedingungen für eine optimale Förderung der Kreativwirtschaft in nicht-Metropolregionen analysiert und Handlungsempfehlungen für die beteiligten Städte entwickelt werden. Das Ziel hierbei ist die bestmögliche Förderung der Kreativwirtschaft und deren Einbeziehung in die lokalen Wirtschaftsförderungsstrategien.	01.07.2017	30.06.2020	2.552.361,26 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU
Tønder Kommune (Tø) (House of Exporters, HOEX) Wegners Plads 2 6270 Tønder	Kreis Nordfriesland Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH (WFG NF) Syddansk Universitet, Mads Clausen Institutet (SDU/MCI) Tønder Handelsskole	Fit for Jobs in the Danish-German Wadden Sea Region - Creating a sustainable jobmarket through knowledge transfer, workforce attraction and mobility	Fit4Jobs@WaddenC	Das Projekt verfolgt das Ziel, einen attraktiveren mobilen Arbeitsmarkt mit höherwertigem Beschäftigungsangebot in der gemeinsamen Region Westküste zu implementieren. Das Thema Digitalisierung wird auf praktischer (Wissenstransfer in die Unternehmen) und analytischer Ebene (Studie zu Chancen im ländlichen Raum) bearbeitet. In Kooperation mit Hochschulen werden Unternehmen hinsichtlich innovativer Verfahren bei technologischer Entwicklung und im Personalmanagement geschult. Weiter wird durch Bildung grenzüberschreitender nachhaltiger Kooperationen ein Wissenstransfer angeregt. Die Vorteile grenzübergreifenden Arbeitens für Fachkräfte in einem zusammenwachsenden deutsch-dänischen Arbeitsmarkt sollen sichtbar gemacht und sprachlich-kulturelle Hürden abgebaut werden.	01.03.2018	28.02.2021	2.071.756,22 €	60%	Programmregion	DE+DK	108. Modernisierung der Arbeitsmarkteinrichtungen, wie etwa öffentliche und private Arbeitsverwaltungen, und Verbesserung der Anpassung an den Bedarf des Arbeitsmarkts, einschließlich durch Maßnahmen der Förderung der transnationalen Mobilität der Arbeitskräfte sowie durch Mobilitätsprogramme und die bessere Zusammenarbeit zwischen den Institutionen und den maßgeblichen Interessenträgern

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Syddansk Universitet (SDU) / Mads Clausen Institutet (MCI) - NanoSYD, Aلسion 2, 6400 Sønderborg	Fachhochschule Kiel (FH Kiel) Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH (FuE-Zentrum) Hochschule Flensburg - Fachbereich Energie und Biotechnologie Coherent LaserSystems GmbH & Co. KG University of Southern Denmark (SDU), SDU Nano Optics Neplipp IVS	Nanosafety Fast Test	CheckNano	Das Ziel des Projektes ist, einen Prototypen für einen Test zur Identifizierung toxischer Nanopartikel zu entwickeln. Nanopartikel durchdringen unterhalb einer kritischen Größe Zellbarrieren und führen zum Zelltod. Das Projekt kombiniert interdisziplinär in der deutsch-dänischen Grenzregion vorhandene Kompetenzen aus Nanotechnologie, Bio- und Lebensmitteltechnologie und Sensortechnologie. Nano- und Mikrofilter vorselektieren die Partikel, gefolgt von einer exakten optischen Größenbestimmung und einer Feinfiltrierung. Der Test ist auf Silbernanoartikel als Modellteilchen ausgelegt. Er bietet einen soliden Mehrwert für die Produktsicherheit aller Unternehmen, in denen Nanopartikel in der Produktion zum Einsatz kommen, wie zum Beispiel in der Nahrungsmittel-, der Medizintechnik-, der Kosmetik- und der Pharma- und Verpackungsindustrie.	01.08.2018	31.07.2021	1.782.831,97 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU
Næstved Kommune, Jernbanegade 12, DK-4700 Næstved	Vordingborg Kommune / Kultur og Fritid Guldborgsund Kommune / Kultur, Turisme & Bosætning Lolland Kommune / Kultur, Fritid & Borgerservice Hansesstadt Lübeck / Fachbereich Kultur und Bildung, Bereich Schule und Sport Stadt Fehmarn PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V. / Kastanienhof Oldenburg Kreis Ostholstein, Fehmarnbelt-Büro, Fachdienst Regionale Planung	kultKIT: Dansk-tyske møder Deutsch-dänische Begegnungen	kultKIT2	In der Fehmarnbelt-Region ist das Meer immer noch eine sehr konkrete Barriere zwischen den beiden Ländern, die die Zusammenarbeit und Entwicklung in der östlichen deutsch-dänischen Grenzregion erschwert. Diese Herausforderung möchte das Projekt mit der Förderung von grenzüberschreitenden Begegnungen und gemeinsamen Aktivitäten in den Bereichen Kultur, Freizeit, Bildung und Sport angehen. Das neue am Projekt ist der starke Fokus auf Begegnungen zwischen Bürgern während die administrativen Zusammenarbeitsstrukturen weiter ausgebaut und die deutsch-dänische Zusammenarbeit in den kommunalen Verwaltungen und auf der politischen Ebene in den beiden Ländern breit verankert wird.	01.08.2018	31.07.2021	1.886.194,24 €	75%	Programmregion	DE+DK	119. Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln
UKSH - Universitätsklinikum Schleswig-Holstein / Klinik für Urologie und Kinderurologie, Arnold-Heller-Str. 3, 24105 Kiel	SLB - Sygehus Lillebælt/Health Services Research Unit SDU - Syddansk Universitet/Design Research BIMo Binary Molecule	HEalth-RelAted Communication and Lasting Empowerment Support	HERACLES	HERACLES ist ein Patient Empowerment Projekt, das durch die Entwicklung zweier großer elektronischer Plattformen Patienten, Angehörige, Ärzte und medizinisches Personal auf dem Weg zum selbstbestimmten Patienten unterstützt. Die wichtigsten Projektergebnisse werden die Schaffung einer Plattform zum immersiven Kommunikationstraining für Mediziner sowie die Entwicklung eines personalisierten individualisierbaren Unterstützungssystems für Patienten sein. Durch den grenzüberschreitenden Ansatz können die Vorteile beider Gesundheitssysteme zusammengeführt werden.	01.09.2018	31.08.2021	2.310.056,09 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Sjællands Universitetshospital (SUH), Klinisk Onkologisk Afdeling og Palliative Enheder, Rådmandsengen 5, 4700 Næstved	Region Sjælland, Produktion, Forskning og Innovation (PFI) Professionshøjskolen Absalon, Center for Sygepleje Odense Universitetshospital (OUH), Onkologisk Afdeling Sygehus Lillebælt, Vejle Sygehus, Onkologisk Afdeling, del af Institut for Regional Sundhedsforskning, Syddansk Universitet Kræftens Bekæmpelse (KB), Afdeling for Dokumentation & Kvalitet Universität zu Lübeck, Klinik für Strahlentherapie Universität zu Lübeck, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Gynäkologie) Institut für Krebsepidemiologie e.V. an der Universität zu Lübeck, Krebsregister Schleswig-Holstein (IKE)	Changing Cancer Care	CCC	Ziel von Changing Cancer Care (CCC) ist, die Krebsdiagnostik und -behandlung zu ändern, um den enormen Herausforderungen begegnen zu können, durch: - Entwicklung von 4 innovativen Diagnose- und Behandlungsmethoden, einschließlich Flüssigbiopsie und Calcium-Elektroporation und dadurch Senkung der Kosten der Krebsbehandlung. - Definition von 2 angepassten Pflegeausbildungen und eine Blaupause der zentralen und zukunftsorientierten Pflegepersonalkompetenzen, so dass Pflegepersonal sowohl neue Krebsbehandlungsmethoden als auch die Gesundheitstechnologien zur Unterstützung von Personal und Patienten anwenden und neue Arbeitsgänge entwerfen können, zum Beispiel für die Verschiebung der Rollen zwischen Ärzten, Pflegepersonal und Patienten. - Verschieben des Fokus von der Krebsbehandlung in Krankenhausabteilungen hin zur Diagnostik (z.B. Blutanalyse) und Behandlung in der Nähe oder in der Wohnung des Patienten und eine stärkere Einbindung von Krebspatienten in Behandlung und Pflege und damit höhere Patientenzufriedenheit und Behandlungsqualität sowie besserer Gesundheitsökonomie.	01.01.2019	31.12.2021	4.129.595,84 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU
Universität zu Lübeck, Institut für Mathematik, LIMA - Lübecker Initiative Mathematik, Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck	Europa-Universität Flensburg, Abteilung für Mathematik und ihre Didaktik, Europa-universitetet Flensburg, afdeling for matematik og dens didaktik House of Science, Sønderborg kommune Labor für zusammenhängendes Lehren und Lernen (LSUL) Laboratorium for Sammenhængende Uddannelse og Læring (LSUL), Syddansk Universitet, University College Syd, University College Lillebælt Absalon, Center für Schule und Lernen Professionshøjskole Absalon, Center for Skole og Læring	MAThematik KULTur mit Grenz-Wert MATematik KULTur med grænse-værdi	MatKult	Mit seinem breiten Krebsbehandlungsnetzwerk nutzt Im geplanten Projekt soll die Mathematik als zentraler Gegenstand von Kommunikation, Austausch und Zusammenarbeit verwendet werden, um das gegenseitige Kulturverständnis zu verbessern. Das Projekt hat auf verschiedene Bevölkerungsgruppen gerichtete Schwerpunkte wie den Aufbau grenzüberschreitender mathematischer Schülerwettbewerbe, die Schaffung von Möglichkeiten des Kennenlernens von Studierenden über gemeinsame Arbeit im Bereich Mathematik und Modellierung, die Förderung des Mathematikinteresses der Bürger in der Interregion verbunden mit der Vermittlung eines realistischen Mathematikbildes und die Erstellung dazu nötiger Sprachmaterialien. Über die damit verbundene ganz konkrete Arbeit kommen die Menschen aus beiden Teilen der Programmregion zusammen, lernen sich und die jeweils andere Kultur kennen, suchen unter Nutzung verschiedenartiger Erfahrungen gemeinsam nach Wegen und Lösungen. Die Mathematik wird dabei als Brücke zwischen der deutschen und dänischen Sprache genutzt.	01.01.2019	31.12.2021	879.964,94 €	60%	Programmregion	DE+DK	119. Investitionen zugunsten der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz der öffentlichen Verwaltungen und Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Hinblick auf Reformen, bessere Rechtsetzung und verantwortungsvolles Verwaltungshandeln

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
FIERS - Fonden til Innovation og Erhvervsfremme i Region Sjælland, Alléen 15, 4180 DK-Sorø	Klinik für Strahlentherapie Neurologisk Afdeling, Sjællands Universitetshospital (SUH) Klinik für Augenheilkunde, Universität zu Lübeck NEXTLABEL OHG Roskilde Universitet, Institut for Mennesker og Teknologi Cortrium ApS Øjenafdelingen, Sjællands Universitetshospital (SUH) Kirurgisk Afdeling, Sjællands Universitetshospital (CSS) UKSH Akademie gemeinnützige GmbH Zentrum für Klinische Studien an der Universität zu Lübeck (ZKS Lübeck)	Novel Regional Digital Solutions for Improving Health	NorDigHealth	Im Projekt NorDigHealth wird eine einzigartige Projektgruppe, bestehend aus Akteuren aus dänischen und deutschen Kommunen, Krankenhausbteilungen, privaten Unternehmen und Lehrinstitutionen, etabliert, die in Form einer Quatro-helix-Zusammenarbeit die Gesundheit der Bürger/-innen mithilfe von Gesundheitstechnologie verbessern will. Dazu werden zwei Städte – Lübeck und Nastved – zu Tech Towns umgewandelt. In den ausgewählten Städten werden technologische Gadgets in Kombination mit ärztlicher Beratung für Bürger/-innen und Patienten/-innen zur Verfügung gestellt.	01.01.2019	31.12.2021	4.308.532,74 €	60%	Programmregion	DE+DK	062. Technologietransfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen, vor allem zugunsten von KMU
Væksthus Syd Danmark, Forskerparken 10, 5230 Odense M	Madkulturen Skærtoft Naturmælk Easyfood Fireball Hochschule Flensburg Nordfriesisches Lammkontor Backensholzer Hofkäseerei Joldelunder Bäckerei	Teamwork Across borders on Sustainable, Tactical and Energy efficient food innovation	TASTE	Ziel des Projektes TASTE ist es, den Fokus auf Nachhaltigkeit im Lebensmittel- und Gastronomiebereich in Dänemark und Deutschland zu erhöhen. Das Projekt wird einen Nachhaltigkeitskompass, welcher die Nachhaltigkeit in Herstellungsprozessen messen kann, und ein verbraucherorientiertes "Brand", das einen Paradigmen-Wechsel in Richtung Nachhaltigkeit einleiten kann, entwickeln, sowie Nachhaltigkeitsakademien etablieren, an denen Verbraucher und Produzenten anhand von Kurse und Events, Wissen über Nachhaltigkeit vermittelt wird. Die unterschiedlichen Elemente werden in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Fachexperten und Wirtschaftsförderern, Verbrauchern und Wissenschaftlern entwickelt. Die Partnerschaft hat die Ambition, dass der Nachhaltigkeitskompass eine Verbreitung als Standard, auf dem Niveau der Bio-Zertifizierung, erreichen soll.	01.02.2019	31.01.2022	2.463.509,73 €	60%	Programmregion	DE+DK	069. Unterstützung umweltfreundlicher Produktionsverfahren und der Ressourceneffizienz in KMU
Syddansk Universitet (SDU) / Mads Clausen Insti Stryker Trauma GmbH Centre for Innovative Medical Technology (CIMT) Universität zu Lübeck (UzL) / Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie (UKSH), Campus Lübeck Cambio Healthcare Systems A/S Christian Albrechts Universität zu Kiel: Institute for Innovation Research area: Technology Management WelfareTech	ACCESS and ACCELERATION - a German-Danish innovation network for better healthcare	ACCESS & ACCELERATION		Die deutsch-dänische Region verfügt über eine Vielzahl von Kompetenzen und Ressourcen, um neue innovative Ideen, Technologien und Produkte im Gesundheitsbereich zu entwickeln. Doch traditionelle Innovationsprozesse führen heute nicht mehr automatisch zum Erfolg. Das Projekt „Access & Acceleration“ geht neue Wege und nutzt den zentralen Erfolgsfaktor für Innovationen: Eine starke Integration von Technologieanwendern, Unternehmen und Universitäten über alle Entwicklungsphasen. Das Projekt entwickelt eine grenzüberschreitende Plattform für den Zugang (ACCESS) von Unternehmen zu universitären Ressourcen sowie zu Krankenhäusern, klinischem Personal und Patienten für technologische Innovationen im Gesundheitssektor. Ein wesentlicher Fokus liegt auf der Erleichterung des grenzüberschreitenden Zugangs zur gesamten Bandbreite von Kooperationsmöglichkeiten mit Universitäten und Krankenhäusern: mit Ingenieurstudierenden in der Ausbildung, mit Forschern zur Technologie- und Produktentwicklung, die Nutzung von Hightech-Forschungseinrichtungen und Laboren oder die Einbindung von Ärzten und Patienten. Das Projekt integriert neueste Erkenntnisse der Innovationsforschung durch die Partner CAU	01.03.2019	28.02.2022	2.906.827,10 €	60%	Programmregion	DE+DK	064. Forschungs- und Innovationsprozesse in KMU (einschließlich Gutscheiprogrammen, Innovationen in den Bereichen Verfahren, Design und Dienstleistung sowie sozialer Innovationen)

Liste der Vorhaben Interreg 5A Deutschland-Danmark (EFRE 2014-2020)
List of operations Interreg 5A Deutschland-Danmark (ERDF 2014-2020)



Datum der letzten Aktualisierung (Date of last update): 19.07.2019

Name des Begünstigten (Leadpartner)	Namen der weiteren Begünstigten (Projektpartner)	Bezeichnung des Vorhabens	Akronym	Zusammenfassung des Vorhabens	Beginn des Vorhabens	Ende des Vorhabens	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben des Vorhabens	Unions-Kofinanzierungs-satz pro Prioritätsachse	Postleitzahl des Vorhabens oder andere angemessene Standortindikatoren	Land	Bezeichnung der Interventions-kategorie
beneficiary name(leadpartner)	other beneficiaries names(project partners)	operation name	acronym	operation summary	operation start date	operation end date	total eligible expenditure allocated to the operation	Union cofinancing rate, as per priority axis	operation postcode or other appropriate location indicator	country	name of category of intervention
Syddansk Universitet, Mads Clausen Institutet (Sønderborg Vækstråd	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Chair of Power Electronics (CAU) Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH), Abteilung: Innovationsberatung Fachhochschule Kiel, Institut für Mechatronik (FH Kiel) Forschungs- und Entwicklungszentrum Fachhochschule Kiel GmbH (FuE FH Kiel GmbH)	PE-Region Plattform – Grenzüberschreitende Plattform für Energieeffiziente Leistungselektronik / PE-Region Plattform – Grenzüberschreitende platform for energieeffektiv effektelektronik / PE-Region Plattform – Cross-border platform for energy efficient power electronics	PE-Region Plattform	DE: Die Elektrifizierung ist die Antriebskraft für ein schnelles Wachstum in den Märkten für energieeffiziente Leistungselektronik für eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten in elektronischer Ausrüstung, Haushaltsgeräten, Beleuchtung, HVAC-Systemen für Gebäude, Elektromobilität, industrieller Produktion und regenerativer Energie. Die Industrie in der deutsch-dänischen Region hat starke Marktpositionen in mehreren Wertketten. Sie steht jedoch einer übergeordneten Herausforderung gegenüber, und zwar einem ausreichenden Zugang zu forschungsgestütztem Wissen, und deshalb ist eine stärkere und institutionalisierte grenzüberschreitende Innovationsplattform erforderlich, um das nördliche leistungselektronische Ökosystem zu integrieren. Gelingt dies nicht, besteht die Gefahr, dass die Unternehmen gezwungen werden, ihre Aktivitäten insbesondere im Bereich Technologieentwicklung an anderen geografischen Standorten für der Leistungselektronikproduktion, insbesondere im Süden Deutschlands, auszulagern. Die Herausforderungen werden am effizientesten durch einen gemeinsamen grenzüberschreitenden Einsatz gemeistert, indem kritische Masse und Synergie im Bereich Innovation am besten auf einer interregionalen Ebene erzeugt werden. Ferner kann die Chance zu einem starken nördlichen Zentrum im Bereich Leistungselektronik zusammenzuwachsen, genutzt werden. Das Ziel des Projekts PE-Region Plattform ist die	01.01.2020	31.12.2022	2.480.189,13 €	60%	Programmregion	DE+DK	064. Forschungs- und Innovationsprozesse in KMU (einschließlich Gutscheinprogrammen, Innovationen in den Bereichen Verfahren, Design und Dienstleistung sowie sozialer Innovationen)